

Stützwand wird an der Kleinen Erft erneuert

Sicherheit im Blick: Im Vorgriff auf die erhoffte und beantragte Förderung zur Umgestaltung der Kleinen Erft im Zentrum der Kreisstadt wird die Stützwand an der Kleinen Erft neu errichtet.

Bergheim (red). Die Stadtwerke Bergheim haben mit den Arbeiten für die Erneuerung der Stützwand an der Kleinen Erft südlich der Brücke auf der Hauptstraße nahe Fielmann begonnen. „Die Neugestaltung der Stützwand ist aus Sicherheitsrelevanten Gründen unumgänglich. Nur so kann die direkte Zuwegung zu den geplanten Parkplätzen an der Marienstraße sichergestellt werden“, erläutert der Dezernent für strategische Stadtentwicklung Volker Mießeler auf einem Ortstermin „Nebenbei nutzen wir die Chance und integrieren in die Stützwand ein Beleuchtungssystem, dass die Wasseroberfläche illuminiert. Auch dieser Aspekt ist als städtebauliche Aufwertung des Bergheimer Zentrums anzusehen.“ Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im September 2017 zum Abschluss gebracht. Die wesentlichen Baumaßnah-



■ In der neuen Stützwand wird ein Beleuchtungssystem installiert, das die Wasseroberfläche illuminiert, erklärte Dezernent Volker Mießeler (M.).

men werden von einer temporären Plattform durchgeführt, welche im Flussbett der Kleinen Erft angelegt wird. Die Baustelle wird von der Marienstraße angefahren und versorgt. Die Baukosten für die Erneuerung der Stützmauer betragen 470.000 Euro. Um die Bauarbeiten zügig durchzuführen, ist die Vollsperrung des Verbindungsweges von der Hauptstraße bis zum Ende der Baustelle erforderlich. Aus Sicherheitsgründen ist daher keine andere Lösung vorgesehen. Die Arztpraxen und die Geschäfte im Bereich des Verbindungsweges sind während der Zeit der Baumaßnahme nur über die Marienstraße erreichbar. Der Verbindungsweg wird nach der Errichtung der neuen Stützwand zunächst provisorisch hergerichtet und im Rahmen der beabsichtigten Erlebbarmachung der Kleinen Erft umgestaltet. Auf diese Weise ergeben sich Synergien im Aufwand und Finanzierung.